Europatag 2015
Die Entwicklung der EU: Wie weit sind wir in 65 Jahren gekommen?

Prof. Dr. Thomas Giegerich

Programm für lebenslanges Lernen

Europa der souveränen Nationalstaaten – Europa der Kriege

1792 – 1815: Revolutionskriege (Napoleon)

1853 – 1856: Krimkrieg (russ.-türk.-brit.-frz.)

1859: Piemontesisch-frz.-österr. Krieg

1864: Deutsch-dänischer Krieg

1866: Preußisch-österreichischer Krieg und frz.-italien.-österr. Krieg

1870 – 1871: Deutsch-französischer Krieg

1912/3: Balkankriege (Rumän.-Bulg.- Griechenland-Türkei-Serbien etc.)

1914 – 1918: Erster Weltkrieg

1939 – 1945: Zweiter Weltkrieg

Winston Churchill

Winston Churchill 19.9.1946

Rede an die Jugend Europas in Zürich – Initialzündung der europäischen Einigung

“We must build a kind of United States of Europe.“

Grundlage: Versöhnung zwischen den „Erbfeinden“ Frankreich und Deutschland. Keine unmittelbare Beteiligung Großbritanniens.

Föderalismus

Idee: Sofortige Bildung eines europäischen Bundesstaates aus den vorhandenen europäischen Nationalstaaten in einem Schritt („großer Sprung nach vorn“).

Aber politisch nicht durchsetzbar, weil die europäischen Staaten zur Unterordnung unter einen gemeinsamen Zentralstaat nicht bereit sind.

Ergebnis nur: Europarat vom 5.5.1949 (mäßig effektive intergouvernementale Organisation)

Funktionalismus

Man kann nicht warten, bis die politische Bereitschaft zu den “USE“ vielleicht entsteht (Wiederaufbau nach Kriegszerstörungen drängt; Bedrohung durch Stalin drückt).

Daher Alternative: Europa der kleinen Schritte

Eine Avantgarde von integrationsbereiten Staaten schreitet auf wenigen Politik-Gebieten voran und bildet den Kern einer europäischen Föderation.

Dieser „Magnet“ Kerneuropa zieht die übrigen Staaten an und dehnt sich auf andere Politik-Gebiete aus (“spill-over“).

Jean Monnet

Robert Schuman

Französische Väter des Funktionalismus: Jean Monnet und Robert Schuman

Schuman-Erklärung vom 9. Mai 1950:

Der Friede der Welt kann nicht gewahrt werden ohne schöpferische Anstrengungen, die der Größe der Bedrohung entsprechen. … Europa läßt sich nicht mit einem Schlage herstellen und auch nicht durch eine Gesamtkonstruktion … Die Vereinigung der europäischen Nationen erfordert, daß der Jahrhunderte alte Gegensatz zwischen Frankreich und Deutschland ausgelöscht wird. ...

Schuman-Erklärung vom 9. Mai 1950 II

Zu diesem Zweck schlägt die französische Regierung vor, in einem begrenzten, doch entscheidenden Punkt sofort zur Tat zu schreiten. Die französische Regierung schlägt vor, die Gesamtheit der **französisch-deutschen Kohle- und Stahlproduktion** unter eine **gemeinsame Oberste Behörde [Kommission]** zu stellen, in einer Organisation, die den anderen europäischen Ländern zum Beitritt offen steht. ...

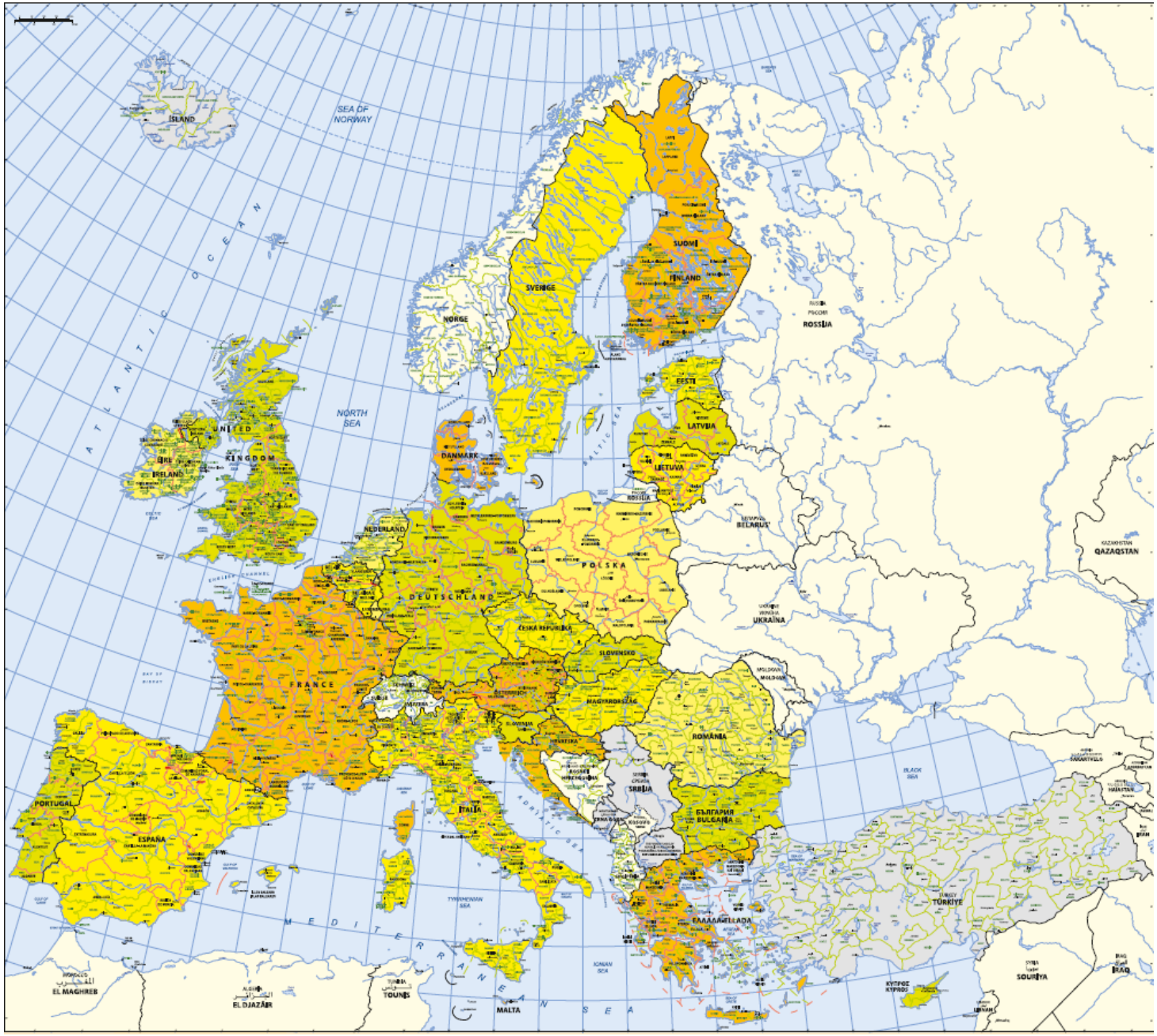
Schuman-Erklärung vom 9. Mai 1950 III

So wird einfach und rasch die Fusion der Interessen verwirklicht, die für die **Schaffung einer Wirtschaftsgemeinschaft** unerläßlich ist, und das Ferment einer weiteren und tieferen Gemeinschaft den Ländern eingeflößt, die lange Zeit durch blutige Fehden getrennt waren. ...

... wird dieser Vorschlag den **ersten Grundstein einer europäischen Föderation** bilden, die zur Bewahrung des Friedens unerläßlich ist.

Kernidee des Funktionalismus:

Zunächst Vergemeinschaftung (Supranationalisierung) der Herrschaft über die (damals) kriegswichtigen Güter Kohle und Stahl, daraus entsteht später eine Wirtschaftsgemeinschaft und schließlich eine politische Union („USE“). Die europäische Integration ist ein auf Verträgen beruhender dynamischer Prozess mit „politischer Finalität“. Ihr Ziel: Sicherung von Frieden, Freiheit, Demokratie und Wohlstand in Europa und der übrigen Welt mit vereinten Kräften.


ATLANTIC OCEAN
SEA OF NORWAY
ÍSLAND
NORGE
SVERIGE
SUOMI
FINLAND
ROSSIJA
EESTI
LATVIJA
LIETUVA
NORTH SEA
UNITED KINGDOM
ÉIRE
IRELAND
DANMARK
BALTIC SEA
NEDERLAND
DEUTSCHLAND
POLSKA
BELARUS'
UKRAÏNA
QAZAQSTAN
ČESKÁ REPUBLIKA
SLOVENSKO
MAGYARORSZÁG
ROMÂNIA
FRANCE
PORTUGAL
ESPAÑA
ITALIA
SRBIJA
БЪЛГАРИЯ
BULGARIA
ΕΛΛΑΔΑ
ELLADA
TÜRKIYE
BLACK SEA
MEDITERRANEAN SEA
EL MAGHREB
EL DJAZAÏR
TOUNS
MALTA
KÝPROS
KYPROS
SOURIYA
IRAQ

Wie weit hat die europäische Dynamik uns in 65 Jahren getragen?

- 1. Beispiel: Der Gerichtshof der EU entscheidet über die Patentierbarkeit unbefruchteter menschlicher Eizellen, die im Wege der Parthenogenese (eingeschlechtliche Fortpflanzung, „Jungfernzeugung“) zur Teilung und Weiterentwicklung angeregt worden sind. (Urt. v. 18.12.2014, Rs. C-364/13)

Wie weit hat die europäische Dynamik uns in 65 Jahren getragen?

- 2. Beispiel: Der Gerichtshof der EU entscheidet demnächst, ob die Europäische Zentralbank auf dem Sekundärmarkt Staatsanleihen finanziell angeschlagener Euroländer in unbegrenzter Höhe aufkaufen darf, um das Europäische Währungssystem zu stabilisieren. (Anhängige Rs. C-62/14 auf Vorlage des Bundesverfassungsgerichts)

Wie weit hat die europäische Dynamik uns in 65 Jahren getragen?

- 3. Beispiel: Die Europäische Kommission verhandelt derzeit mit den USA auf Augenhöhe über die Gründung einer Transatlantischen Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP). Dabei geht es zugleich um die gemeinsame Festlegung von Standards für den gesamten Welthandel durch die beiden größten Handelsmächte der Welt.

Wie weit hat die europäische Dynamik uns in 65 Jahren getragen?

- 4. Beispiel: Das Europäische Parlament beschloss am 28.4.2015, dass der jährliche Pro-Kopf-Verbrauch von Plastiktüten in der EU von derzeit 200 aus Gründen des Umweltschutzes bis 2019 auf 90 reduziert werden muss.

Wie weit hat die europäische Dynamik uns in 65 Jahren getragen?

- 5. Beispiel: Am 27.4.2015 waren der Präsident des Europäischen Rates Tusk und der Präsident der Europäischen Kommission Juncker zum EU-Ukraine-Gipfel beim ukrainischen Präsidenten Poroschenko in Kiew. In der Abschlusserklärung geht es um den Ausbau der Assoziation EU-Ukraine, die notwendigen Reformen in der Ukraine und das Verhältnis zu Russland.